



Sitzung	Rechnungs-Gemeindeversammlung		
Datum	Dienstag, 27. Mai 2025	Sitzungsleitung	Herbert Stolz
Vorsitz:	Herbert Stolz, Präsident		
Entschuldigt:	Helene Albrecht, Jeremy Wirz, Monika Zampieri, Leo Stähli, Edith Böhler, Marina Ulmer und Sandra Imionidou		
Stimmzähler:	Anwesend: Silvia Bauer, Marianne Hess		
Protokoll	Alice Marolf		RE-2024
Start	20:00 Uhr	Sitzungsort	Pfarreisaal, Zelgstrasse 24
Ende	21:10 Uhr		Kirche St. Jakobus Steckborn

	<p>Traktanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmzähler 3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 08.12.2024 <ol style="list-style-type: none"> a. Antrag KiVo: Das Protokoll sei zu genehmigen 4. Vorlage der Jahresrechnung 2024 <ol style="list-style-type: none"> a. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes b. Antrag der Kirchenvorsteherschaft: Genehmigung der Rechnung 2024 mit einem Rückschlag von Fr. 19'550.82 5. Kirche in der Zukunft 6. Mitteilungen und Umfrage
1.	<p>Begrüssung</p> <p>Herbert Stolz begrüsst die Anwesenden im Namen des Kirchgemeinderates zur Kirchgemeindeversammlung-Rechnungsgemeinde. Speziell begrüsst er Frau Manuela Olgiati, die den Bericht für den „Bote vom Untersee“ verfassen wird und dankt ihr für eine wohlwollende Berichterstattung. Der Präsident weist auf die rechtzeitige Zustellung der Rechnungsunterlagen und Versammlungseinladung hin und stellt die Frage zu allfälligen Änderungswünschen der Traktandenliste.</p> <p>Dies wird nicht gewünscht, daher wird die Versammlung gemäss der Traktandenliste durchgeführt.</p>
2.	<p>Wahl der Stimmzähler</p> <p>Mit Marianne Hess und Silvia Bauer sind zwei offiziell gewählte Stimmzählerinnen anwesend. Es sind 28 Stimmberechtigte und 4 Gäste anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 15 Stimmen.</p>
3.	<p>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 08. Dezember 2024</p> <p>Das Protokoll der Budget-Versammlung ist seit Januar auf der Homepage www.kath-steckborn.ch aufgeschaltet. Herbert Stolz stellt das Protokoll zur Diskussion.</p> <p>Es sind keine Änderungen gewünscht.</p> <p>Der Kirchgemeinderat beantragt das Protokoll mit Handerheben zu genehmigen:</p> <p>Genehmigt: 28 Stimmen - Gegenstimmen: 0 - Enthaltungen: 0 Stimmen = einstimmig angenommen</p> <p>Damit ist das Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung genehmigt und der Aktuarin verdankt.</p>

4.

Rechnung 2024

Zur Erläuterung der Jahresrechnung 2024 gibt der Vorsitzende das Wort unserem Verwalter Werner Jäckle. Dieser heisst alle willkommen und erläutert mit einer Präsentation die Rechnung 2024, welche auch ausführlich in der Botschaft und im Internet ersichtlich ist. Er merkt noch an, dass die Bilanzzahlen nicht in der Botschaft abgedruckt wurden und stellt sie daher genauer in der Präsentation vor.

Das Kirchenjahr 2024 war geprägt von:

- Diskussionen Kirche in der Zukunft im Pastoralraum
- 2 Rechnungen geführt mit neuem Rechnungsmandant TSU (Pastoralraum Thurtal-Seerücken-Untersee)
- Weitere Abklärungen zu PV-Anlage auf dem Kirchendach
- Erste Umsetzungen Umweltmanagement «Grüner Guggel»

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 19'550.82 anstatt der budgetierten Fr. 103'000.- Dank ausserordentlichen Steuereinnahmen wurde der Rückschlag stark verringert.

Kommentare I zur Rechnung 2024

Kostenschlüssel Gemeindeleitung

• Schlussabrechnung 2024	100.00%	Fr. 398'989.55
• Anteil Homburg	11.20%	Fr. 44'364.60
• Anteil Müllheim	38.76%	Fr. 154'643.10
• Anteil Pfyn	18.91%	Fr. 75'461.50
• Anteil Steckborn	31.21%	Fr. 124'520.13

Mit der Anzahl der Kirchenbürger und der Steuerkraft werden die % Zahlen berechnet.

Aufteilung auf Funktionsgruppen:

Religionsunterricht 10% / Gottesdienst 15% / Gemeinschaft 20% / Seelsorge 55%

Kommentare II zur Rechnung 2024

- Allgemeine Verwaltung: Fr. 5'565 - Aufwendungen geringer, kein Gerätersatz notwendig.
- Gemeinschaft / Diakonie: Fr. 15'207 - Beiträge an Jugendtreff und Primajob = unverändert.

Kommentare III zur Rechnung 2024

- Liegenschaft: Fr. 23'608.- höher
 - Renovationen wurden umfangreicher gemacht. Sakristei und angrenzende Räume wurden z.B. mit Energiesparlampen ausgestattet
 - Energiekosten: Fr. 8'000.- höher
 - Erste Ausgaben, initiiert durch Grünen Guggel: Z.B. (neue Notausgangs-Leuchtschilder)
 - Mobiler Grossbildschirm (Variante zu Beamer)
- Steuern: Fr. 101'914.- höher.
 - Nettoertrag erfreulich über Budget.

Bilanz 2024 - Anhang

- Eigenkapital Fr. 690'000.-
- Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
 - Zelgistrasse 24, Parz. Nr. 672, 673, 680 GB Steckborn
 - Gebäudeversicherungswert: 11'439'000.-
- Liegenschaft im Finanzvermögen
 - keine

Fragen zur Rechnung 2024

Alfons Eigenmann: Warum sind grosse Differenzen zum Vorjahr bei den Diakonieausgaben?

Antwort Werner Jäckle: Das ist so, da neu die Pastoralraumrechnung separat geführt wird.

Da keine Fragen mehr an den Rechnungsführer gerichtet werden, wird über die Jahresrechnung 2024 abgestimmt.



Revisionsbericht

Die Rechnungsprüfer haben die Rechnung von Kath. Steckborn und die Rechnung vom Pastoralraum geprüft.

- **Kenntnisnahme des Revisionsberichtes unserer Rechnungsprüfungskommission**
Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission mit Abnahmeempfehlung ist krankheitshalber nicht in der Botschaft abgedruckt worden und wurde daher hier an der Versammlung vorgelegt. Darin wird von der RPK die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung empfohlen.

Da niemand das Wort zum Revisionsbericht wünscht wird darüber abgestimmt.

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Katholischen Kirchgemeinde Steckborn

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) der Katholischen Kirchgemeinde Steckborn für das per 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Kirchgemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Steckborn, 7. Mai 2025

Die Rechnungsprüfungskommission


Sandra Imionidou


Aleksandra Lindner

Abstimmung:

Antrag I – Genehmigung

- Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag, die Rechnung 2024 mit einem Rückschlag von Fr. 19'550.82 zu genehmigen.

Genehmigt: 28 Stimmen - Gegenstimmen: 0 - Enthaltungen: 0 Stimmen = einstimmig angenommen

Antrag II – Verwendung

- Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag, den Rückschlag 2024 von Fr. 19'550.82 den freien Reserven zu entnehmen.

Genehmigt: 28 Stimmen - Gegenstimmen: 0 - Enthaltungen: 0 Stimmen = einstimmig angenommen

Herbert Stolz bedankt sich bei Werner Jäckle für die sparsame, umsichtige Verwaltung der Finanzen unserer Kirchgemeinde und die sorgfältige und zuverlässige Buchführung. Mit den neuen Vorschriften der Landeskirche wird die Rechnungsführung nicht leichter.



5. Kirche in der Zukunft

Herbert Stolz: Wie im Vorwort schon erwähnt kann es nicht mehr so weitergehen, die Kirche wird und muss sich in Zukunft verändern. Personalmangel im Pastoralraum und den Behörden werden immer akuter. Freie Posten sind immer schwieriger zu besetzen. Das Bistum hat mit der Broschüre PEP TO GO (PTG) ein Arbeitsinstrument für die Arbeit in den Gemeinden geschaffen.

Mit einem Animationsfilm wird PTG abgespielt und vorgestellt.

Erklärung von Barbara Weinbuch: PTG ist eine Weiterentwicklung vom Pastoralen Entwicklungsplan = PEP.

Kirche hat an Bedeutung verloren. Missbrauchsskandale usw. erhöhen die Austritte und nun wie weiter? Im Thurgau kommt eine Pensionierungswelle auf uns zu. Von 45 noch aktiven Seelsorgenden und Seelsorge-mitarbeiterinnen werden in 10 Jahren nur noch ca. 16 da tätig sein und es ist nicht sicher, wie sich diese 16 weiterentwickeln werden. Es ist schwierig neue Mitarbeiter im Thurgau zu finden.

Kann man mit dem was man hat, etwas anfangen (Halb leeres halb volles Glas)?

Mit was für Bedingungen müssen wir auskommen in Zukunft?

Das Zitat von Bischof Felix: **Es kann nicht so weitergehen wie bisher!** zeigt, dass auch im Bistum erkannt wurde, dass sich etwas ändern muss.

Mit PEP TO Go sind wir aufgerufen die Kirche zu tragen und zu gestalten.

In unserem Pastoralraum wollen wir, unter anderem, mit dem Slogan «Kirche ist auch mein Bier» bei einem Feierabendbier und Gesprächen versuchen zu spüren, was in den Leuten vorgeht mit diesen Veränderungen.

In Steckborn sind alle am 20. Juni 2025 ab 18:00 bis ca. 21:00 Uhr bei der Kath. Kirche eingeladen zu Getränk und Gespräch. Ein Thema könnte sein «Was glauben wir, wie glauben wir.»

PEP TO GO Broschüren liegen auf.

Fragen: Keine Fragen werden gestellt.

Von Behörden Seite: Keine Behörde im Pastoralraum ist momentan komplett und es ist schwierig Personen zu finden, vor allem auch Jüngere, die etwas machen können, wollen.

Ein Vorschlag beim Konzept «Dual-Kongruent» war, einen grossen Raum dem See entlang bis nach Altnau zu errichten. Einzelne Gemeinden konnten sich damit nicht anfreunden.

Jetzt steht ein neuer Zusammenschluss mit dem Pastoralraum «Am See und Rhy» zur Debatte. Eine erste Zusammenkunft hat am 10. Mai in Diessenhofen stattgefunden. Das ist nun ein laufender Prozess und wir werden zu gegebener Zeit informieren. So einen Zusammenschluss hat im Hinterthurgau bereits stattgefunden und soll als Beispiel genommen werden und bei allfälligen Fragen hilfreich sein.

Von der Landeskirche her wäre die ideale Mindestgrösse 1000 Kirchbürger und davon 800 Stimmberechtigte. Steckborn erreicht diese Grösse, aber die Gemeinden Homburg und Pfyng werden, zusammen mit Müllheim, Fusionierungsgespräche führen. Wir von Steckborn haben uns entschieden noch nicht zu fusionieren, ausser es wird wirklich nicht möglich sein, die Lücken im Kirchgemeinderat für die neue Amtsperiode zu füllen. Daher der **dringende** Aufruf mit dem der Botschaft beigelegten Flyer und der Bitte an die Anwesenden sich umzuhören, wer sich für ein Amt eigenen würde. Namen werden sehr gerne entgegen genommen.

Anregung Jacqueline Jäckle: Kirche muss sich ändern, ev. könnten 2-3 Junge für eine neue Dynamik in der Behörde sorgen und neue Ideen eingebracht werden. Testweise könnte die Behörde junge Personen zum Reinschauen in Sitzungen motivieren und ev. entscheiden sie sich dann für ein solches Amt.

Es muss sich ändern ist leicht gesagt und wir alle wissen, wie schwierig es ist von altem und bewährtem loszulassen.

Junge Schulabgänger in Behörde als Beisitzer dazunehmen zum Schnuppern wäre auch eine Möglichkeit. Wir sind offen, falls sich jemand wirklich dafür interessiert. W. Jäckle weist auch auf allgemeine Mithilfe in der Kirche hin und auch im Pfarreirat sind neue Personen gesucht. Viele Gemeinden haben gar keinen Pfarreirat mehr. Wir in Steckborn sind die einzigen in unserem Pastoralraum.

6. Mitteilungen und Umfrage

A: Informationen zum Umweltprojekt Grüner Guggel

Bernhard Scherzinger berichtet über das Projekt. Was hat die Kirche mit Umwelt zu tun? Die Kath. Kirche ist seit einigen Jahren mit diesem Projekt unterwegs. Wir haben uns 2023 entschlossen auch an diesem Projekt teilzunehmen. Im Gremium für Steckborn sind Agnieszka Capt, Barbara Weinbuch, Nicklaus Hess, Werner Jäckle, Bernhard Scherzinger und Gabi Zimmermann von der Landeskirche engagiert. Die Zertifizierung soll



auf Herbst 2025 eingereicht werden. Bisher haben 10 Sitzungen stattgefunden. Die Gebäude wurden erfasst, die Sicherheitsmängel gesucht und angeschaut. Biodiversität soll in die Umgebungsgestaltung einfließen. Mit der Stadt wurde die Neugestaltung des Parkplatzes östlich der Kirche angeschaut und soll in das Konzept der Energiestadt einfließen. So sollen dann Grasziegelsteine den Parkplatz durchlässig machen. Weiter ist auf dem Süddach der Kirche ein Solardach für die Energiegewinnung geplant.

Frage aus der Kirchgemeinde: Bringt das etwas? Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen, der Umwelt müssen alle Sorge tragen. Auf der Homepage informieren wir über den Stand vom Grünen Guggel und weiterhin werden Personen gesucht, die mit Rat und Tat mithelfen möchten.

B: Informationen zum Stand Solaranlage / Kirchendach.

Die Denkmalpflege wurde für eine zweite Besichtigung und zum Gespräch eingeladen. Dieses Gespräch verlief besser als das Erste. Damals hätten wir den Schindelunterzug nicht abbauen können (Für eine Isolation ist das wichtig). Eine neue Offerte ist in Auftrag gegeben und wir werden informieren, sobald es Neuigkeiten gibt.

Die Bänke in den beiden Nischen im hinteren Teil der Kirche sind entfernt worden, der Boden geglättet und sie werden nun für den Einzug der beiden Statuen möbliert. Eine Nische soll für die Pilger gedacht sein mit der Statue von Jakobus und dem Pilgerbuch.

C: Termine:

- 17. August: Kirchweihfest
- 30. August: Pastoralraumausflug
- 18. September: Ökumenischer Seniorenausflug
- 05. Oktober: Ökumenischer Gottesdienst in Pfy n mit anschl. Bayrischem Frühstück
- 20.-23. November: Begegnungstage
- 07. Dezember: Budgetgemeindeversammlung
- 12. November, 03. Dezember, 14. Januar 2026 und 11. Februar 2026 finden die Seniorennachmittage statt.

Das Wort wird den Anwesenden weitergegeben

Anregung Waltraud: Das Geländer beim Treppenaufgang Ostseite Kirche sei zu niedrig für Erwachsene Personen, die sich gerne festhalten würden beim Treppensteigen. *Diese Anmerkung wird aufgenommen und angeschaut.*

Schluss / DANK

Herbert Stolz bedankt sich herzlich bei seinen KGR-Mitgliedern für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit und er freut sich mit einer so gut funktionierenden und ergänzenden Behörde zu arbeiten. Ebenfalls bedankt er sich auch bei unserer Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch und den Seelsorgemitarbeiterinnen Daniela Scherrer, Anita Wirz und Pia Holenstein für die sehr gute Zusammenarbeit. Auch geht ein Dank an Pater Jaroslaw Kwiatkowski. Er kommt gerne nach Steckborn und hat uns in sein Herz geschlossen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle anderen Personen, die in irgendeiner Weise für und in unserer Pfarrei tätig sind: wie Pfarreirat – Liturgiegruppe – Katechetinnen – Mesmerin – Seniorenarbeit etc. Nur dank diese vielen helfenden Personen ist Vieles in unserer Pfarrei möglich.

Frage nach Versammlungsführung

Herbert Stolz fragt nach Einwänden gegen die Versammlungsführung. Es gibt keine Einwände und so bedankt er sich auch bei den Kirchbürgern für ihr Erscheinen, ihre Unterstützung und das Vertrauen und das Wohlwollen gegenüber allen Leitungsteams.

Zum Schluss werden alle herzlich zu einem Apéro und zum Gedankenaustausch ins Foyer eingeladen.

Versammlungsschluss: 20.55 Uhr

Steckborn, 27. Mai 2025

Protokoll: Alice Marolf

Präsident: Herbert Stolz

Stimmzählerinnen: Silvia Bauer, Marianne Hess